Neue Betreuungspläne APS

Nach intensiver Arbeit und Abstimmung wurden die neuen Betreuungspläne für ganztägige Schulformen kundgemacht. Ein wichtiger Schritt für mehr Qualität in dieser Schulform.

Mit den Betreuungsplänen wird das Angebot im Freizeitteil und in der Lernzeit in ganztägigen Schulformen konkretisiert und eine klare Vorgabe für die Standorte erstellt.

Die Betreuungspläne sind der Leitfaden für die pädagogische Arbeit an ganztägigen Schulformen. Er umfasst einen allgemeinen Teil, in dem grundsätzliche Angelegenheiten ganztägiger Schulformen (Kommunikation, Jahresplanung, pädagogisches Konzept...) und übergreifende Themen wie Individuelle Interessens- und Begabungsförderung, Soziales Lernen, Bestärken des Zusammenlebens und Persönlichkeitsbildung, sprachliche Förderung, Leseförderung und Förderung des Gesundheitsbewusstseins geregelt werden.

Für die Freizeit wurden der Rahmen des Angebotes (Erholung, individueller Freiraum, Motivation zu körperlicher Bewegung - ergänzende Bewegungseinheiten, Förderung der Kreativität, Anregung zu sinnvoller Freizeitgestaltung).

In der Lernzeit wird der Fokus auf die Förderung der Lernmotivation. Die Festigung des Unterrichtsertrages, die Unterstützung des schulischen Erfolgs und die Anleitung zu eigenständiger Lernorganisation gelegt.

Aufgabenstellungen aus dem Unterricht (Hausübungen) müssen in Zukunft so gestellt werden (Qualität und Quantität), dass sie grundsätzlich im Zuge der ganztägigen Schule bewältigt werden können.

Außerdem wurde festgelegt, dass (außer es ist in Ausnahmefällen aus organisatorischen Gründen nicht möglich) im Zuge der Ganztageschule auch individuelle Lernzeit (kurz: ILZ) anzubieten ist, um in dieser die Hausübungen zu erledigen.

Durch schulautonome Lehrplanbestimmungen kann das Ausmaß der gegenstandsbezogenen Lernzeit (kurz: GLZ) und der individuellen Lernzeit unter Bedachtnahme auf pädagogische, räumliche und ausstattungsmäßige Gegebenheiten entsprechend der nachfolgenden Tabelle festgesetzt werden:

Lernzeiten:	Wochenstunden:			
GLZ	1	2	3	4
ILZ	8	6	4	2

Wenn es in Ermangelung des erforderlichen Personals nicht möglich ist, individuelle Lernzeit im Ausmaß von zumindest zwei Wochenstunden vorzusehen, dann ist statt der individuellen Lernzeit die gegenstandsbezogene Lernzeit mit fünf Wochenstunden festzulegen.

Stand: August 2015